

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1632.....	2
<i>Weiterreise nach Polnisch Wartenberg – Nachrichten – Bestallungszusage an den bisher königlich-polnischen Lakaien und Barbier Peter.</i>	
02. April 1632.....	3
<i>Weiterfahrt nach Bernstadt – Unhöflichkeit des Rittmeisters Peschwitz – Bewirtung durch Herzog Heinrich Wenzel von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Weiterreise mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Oels nach Vielguth – Beschreibung des herzoglichen Landschlusses.</i>	
03. April 1632.....	4
<i>Korrespondenz – Betrunkene Bedienstete – Kirchgang mit dem Herzog von Schlesien-Münsterberg-Bernstadt – Beschenkung durch den Herzog – Weiterfahrt nach Brieg – Begrüßung und Bewirtung durch Herzog Johann Christian von Schlesien-Brieg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
04. April 1632.....	5
<i>Korrespondenz – Geschenk für den herzoglichen Hofmarschall Hans Ernst von Tschammer – Nachrichten – Besichtigung von Schloss, Marstall und Festung – Ausfahrt nach Garbendorf – Besichtigung der Pferdezucht – Begegnung mit dem kaiserlichen Obristen Hans Melchior Borzita von Budrze, dem mährischen Exulanten Heinrich Zahradetzky und dem kaiserlichen Obristleutnant Johannes Sieghofer – Streit mit Borzita nach dem Abendessen.</i>	
05. April 1632.....	6
<i>Unwohlsein und Bettruhe bis zum Nachmittag – Versöhnung mit Borzita – Herkunft und Stand der herzoglichen Gemahlin Anna Hedwig von Liegnitz – Gespräch mit dem Herzog von Schlesien-Brieg.</i>	
06. April 1632.....	7
<i>Weiterreise nach Breslau – Unterwegs Bewirtung durch den schlesisch-briegischen Rat Adam von Borwitz und Rittmeister Tham in Ohlau – Gespräche mit dem Liegnitzer Landeshauptmann Christoph von Zedlitz und einem Herrn von Seidlitz – Glückwünsche und Beschenkung durch den Breslauer Rat – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1632.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung von Peter nach Polen – Weiterfahrt nach Parchwitz – Begrüßung durch Herzog Georg Rudolf von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Kriegsfolgen – Abfertigung des Brieger Begleitschutzes.</i>	
08. April 1632.....	9
<i>Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Abendlicher Umtrunk.</i>	
09. April 1632.....	10
<i>Spaziergang mit dem Herzog von Schlesien-Liegnitz-Wohlau – Argumente gegen einen Eintritt in polnische Kriegsdienste – Mittagsumtrunk – Geschenke an den kaiserlichen Obristleutnant Johann von Kreiselwitz und den herzoglichen Stallmeister Dumorofsky – Beschenkung durch den Herzog – Jost Andreas von Randow als Begleiter nach Anhalt – Kriegsnachrichten.</i>	

10. April 1632.....	12
<i>Weiterreise nach Bunzlau – Unterwegs Bewirtung durch den herzoglichen Rat Stamplin in Haynau.</i>	
11. April 1632.....	12
<i>Weiterfahrt nach Görlitz – Kriegsfolgen – Einladung durch den Obristleutnant Langefeldt – Begleitschutz durch herzogliche Dragoner – Kriegsnachrichten – Kontaktaufnahme durch den neutralen Obristen Johann von Mörder – Beschenkung durch den Görlitzer Rat.</i>	
12. April 1632.....	13
<i>Weiterreise nach Bautzen – Unterwegs Gespräch mit dem früheren böhmisch-konföderierten Obristleutnant Wolf von Loeben – Besuche durch Mörder und den kursächsischen Obristen Dam Vitzthum – Kriegsnachrichten – Beschenkung durch den Bautzener Rat.</i>	
13. April 1632.....	16
<i>Weiterfahrt nach Radeberg – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
14. April 1632.....	17
<i>Vorgestriges Gespräch mit Loeben – Gründe für Verzicht auf die geplante Weiterreise nach Dresden – Weiterfahrt nach Großenhain – Kriegsnachrichten.</i>	
15. April 1632.....	18
<i>Weiterreise nach Torgau – Unterwegs sturmbedingte Unpassierbarkeit der Elbe – Traum des Stallmeisters Johann von Axt – Einkäufe – Streit mit dem Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin.</i>	
16. April 1632.....	20
<i>Weiterfahrt nach Jeßnitz.</i>	
17. April 1632.....	20
<i>Weiterreise nach Bernburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. April 1632.....	21
<i>Anhörung der Predigt – Besuch durch Fürst Georg Aribert – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Pfennig- und Schatzmeister Melchior Loyß sowie dem Amtmann Martin Milag – Korrespondenz – Abreise des Cousins Georg Aribert nach dem Mittagessen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Abfertigung und Beschenkung von Randow.</i>	
19. April 1632.....	24
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Harzgerode – Wiedersehen mit Gemahlin Eleonora Sophia, dem Sohn Erdmann Gideon und den Schwestern.</i>	
20. April 1632.....	24
<i>Administratives – Wirtschaftssachen.</i>	
21. April 1632.....	25
<i>Korrespondenz – Administratives – Beginn der Entwöhnung von Erdmann Gideon.</i>	
22. April 1632.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten – Verzehr eines großen Wildschweinkopfes – Gespräch mit dem Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch – Trauer von Axt – Gewitter.</i>	

23. April 1632.....	26
<i>Erinnerung an den Antritt der Reise nach Polen – Reitübungen – Regen – Bad – Korrespondenz.</i>	
24. April 1632.....	26
<i>Besuch durch den Stolberger Münzmeister Christoph Ziegenhorn d. J. – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
25. April 1632.....	28
<i>Korrespondenz – Lachslieferung – Starker Regen – Haferdiebstahl.</i>	
26. April 1632.....	28
<i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Freilassung des mutmaßlichen Harzschützen Kremmeling – Gespräch mit dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau.</i>	
27. April 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Reise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Besuch durch die Quedlinburger Stiftsdechantin Anna Dorothea von Schönburg-Hartenstein – Ausfahrt zum Karpfenfischen nach Badeborn – Wirtschaftssachen.</i>	
28. April 1632.....	31
<i>Rückkehr der Gemahlin nach Harzgerode und des Fräuleins von Schönburg-Hartenstein nach Quedlinburg – Weiterfahrt nach Bernburg – Begegnung mit Fürstin Agnes aus Dessau – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
29. April 1632.....	33
<i>Korrespondenz – Administratives – Anhörung der Predigt – Abfertigung von Börstel, Schwartzenberger, Loyß und Deuerlin – Abschied und Entlassung von Axt – Geldangelegenheiten – Fahrt nach Hoym – Gespräch mit dem Gutsverwalter Hans Schmidt.</i>	
30. April 1632.....	34
<i>Weiterreise nach Harzgerode – Einquartierungen – Kriegsfolgen.</i>	
Personenregister.....	35
Ortsregister.....	37
Körperschaftsregister.....	39

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. April 1632

[[282r]]

<[Marginalie:] Schlesien.> ◊ den 1. / 11. Aprilis<sup>2</sup>. Am Heiligen Ostertage.

{Meilen}

Von Grabova<sup>3</sup> nach Ostrschieschova<sup>4</sup> zu Mittage,<sup>3</sup>  
gehört noch dem Könige in Polen<sup>5</sup> zu.

Von dannen nach Wartemberg<sup>6</sup> in Schlesien<sup>7</sup> 3  
vnser Nachtlager. Jst eine Stadt vndt Schloß,  
dem herren Carl hannibal von Dona<sup>8</sup> zugehörig.

Er hat die reformation<sup>9</sup> in Schlesjen starck  
getrieben, vndt exequirt<sup>10</sup>, alß Kayßerlicher<sup>11</sup>  
commissarius<sup>12</sup>. Jst auch destwegen sehr  
verhaßett, im lande. An itzo ist er zu Breßlaw<sup>13</sup>,  
vndt nicht alhier.

Wir seindt heütte durch viel holz gekommen, vndt sandichten weg zu raysen gehabt. Zu  
Wartemberg habe ich mich vnbekandt gehalten.

Es ist von hinnen nach Breßlaw acht meilen, Man kömbt auf die Ölse<sup>14</sup> zu, *herzog Carl Fridrich*  
von Münsterberg<sup>15</sup> seine residentz, so auf halbem wege ligt. Wir wollen vns aber morgen (wils  
Gott) abstreiffen, vndt nachm Brigk<sup>16</sup> zu, wenden.

Die Pollnische<sup>17</sup> gräntze endet sich auf anderthalb meil weges, hinder Wartemberg.

Petern<sup>18</sup> des Prinzen Vladislaj<sup>19</sup> reittenden lackayen vndt Balbierer<sup>20</sup> habe ich vmb seiner  
Thätigkeit willen, dienst vndt bestallung zugesagt, mitt consens Seines herren.

---

2 *Übersetzung*: "des Aprils"

3 Grabow (Grabów nad Proсна).

4 Schildberg (Ostrzeszów).

5 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

6 Polnisch Wartemberg (Syców).

7 Schlesien, Herzogtum.

8 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

9 Hier: Gegenreformation.

10 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.

11 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

12 *Übersetzung*: "Kommissar"

13 Breslau (Wrocław).

14 Oels (Olesnica).

15 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

16 Brieg (Brzeg).

17 Polen, Königreich.

18 N. N., Peter (4).

19 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

20 Balbier: Barbier.



## 02. April 1632

[[282v]]

<[Marginalie:] Silesia.> Ɔ den 2. / 12. Aprilis<sup>22</sup>. Ostermontag.

{Meilen}

Von Wartenberg<sup>23</sup> nach der Bernstadt<sup>24</sup> gehöret 3  
dem herzog henrich Wentzel von Münsterberg<sup>25</sup>,  
Kayßerlicher Mayestät<sup>26</sup> OberAmbtsverwalter<sup>27</sup>  
in Schlesien zu. Es ist ein<e> stadt vndt Schloß,  
fein gebawet.

Inciviltè du Rittmaître Pechwitz<sup>28</sup>, cocher, <qui me fit aller a l'hostellerie.> Mais la grande  
courtoisie du Duc lequel vint en personne de Vielguht<sup>29</sup>, me querir de l'hostellerie, redressa tout.<sup>30</sup>

Auf dem Schloß aße ich mitt dem herzog vndt seiner Schwester<sup>31</sup>, auch dem Ober  
OberAmbtskanzler Nostitz<sup>32</sup> vndt andern cavaglieren.

[[Meile]]

Nachmittags, mitt dem herzog nach Vielguht 1  
eine meile von der Bernstadt. Es ist ein fürwer  
lusthaus aufm lande, gar sauber gebawet, wie  
ein kartenhäußlein<sup>33</sup>, hat eine schöne Stühtere  
alda, hüpsche Stallungen, gärten, eichelmast,  
gehölze fischereyen, viehezucht, wiesewachs. et  
*cetera* <Thiergarten vndt damwildpret auch ander  
wildt.>

Der herzog hat mich gar städtlich, vndt wol tractirt<sup>34</sup>. Ihrer *Liebden* hofmarschalck ist ein  
Tschammer<sup>35</sup>, von geschlecht.

---

22 *Übersetzung*: "des Aprils"

23 Polnisch Wartenberg (Syców).

24 Bernstadt in Schlesien (Bierutów).

25 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

26 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

27 Hier: Oberlandeshauptmann königlicher Statthalter.

28 Peschwitz, N. N. von.

29 Vielguht (Zbytowa).

30 *Übersetzung*: "Unhöflichkeit von Rittmeister Peschwitz, Kutscher, der mich zum Wirtshaus gehen ließ. Aber die große Höflichkeit des Herzogs, welcher persönlich aus Vielgut kam, mich aus dem Wirtshaus zu holen, machte alles wieder gut."

31 Entweder Herzogin Barbara Margaretha oder Sophia Katharina von Schlesien-Münsterberg-Oels.

32 Nostitz, Christian von (1584-1660).

33 Hier: Gartenhäuslein.

34 tractiren: bewirten.

35 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

1000 Schafe, 50 Melckkühe, 500 fuder<sup>36</sup> hew, 1200 {Thaler} alda aus der Mast.

### 03. April 1632

[[283r]]

σ den 3. / 13. Aprilis<sup>37</sup>.

A Madame<sup>38 39</sup> geschrieben. <Mal servy, & suivy, de mes biberons.<sup>40</sup>>

In die kirche, <mjtt dem hertzogk<sup>41</sup>.>

Le Duc me presenta un cheval, par son Maréchal<sup>42</sup> [.]<sup>43</sup>

{Meilen}

Nach der mahlzeit, gen Brigk<sup>44</sup> ein schön 4  
Schloß, Stadt vndt residentz, meines vettern,  
herzog Johann Christians, von der Lignitz<sup>45</sup>,  
welcher mich auch gleichsfaß gar freündtlich  
willkommen geheiß, vndt tractirt<sup>46</sup>.

Die Trawrige zeitung<sup>47</sup> erfahren, das der gute alte Peter von Sebottendorff<sup>48</sup>, zu Saumur<sup>49</sup> in  
Franckreich<sup>50</sup>, todes verblichen, den 5. Januarij<sup>51</sup>, also das er meine Gevatterschafft nicht erlebett.

Der König in Schweden<sup>52</sup> soll den Tilly<sup>53</sup> verfolgen nach der Oder<Thona<sup>54</sup>> zu, welcher vber die  
Thonaw, nach Bayern<sup>55</sup> zu, weicht.

Zum Brigk vber die Oder<sup>56</sup> brücke wieder gefahren, nach dem wir im hineynraysen, zu Frankfordt<sup>57</sup>  
vbergesezt.

---

36 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

37 *Übersetzung*: "des Aprils"

38 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

39 *Übersetzung*: "An Madame"

40 *Übersetzung*: "Schlecht bedient und gehalten von meinen Säufern."

41 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

42 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

43 *Übersetzung*: "Der Herzog schenkte mir durch seinen [Hof-]Marschall ein Pferd."

44 Brieg (Brzeg).

45 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

46 tractiren: bewirten.

47 Zeitung: Nachricht.

48 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

49 Saumur.

50 Frankreich, Königreich.

51 *Übersetzung*: "des Januars"

52 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

53 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

54 Donau, Fluss.

55 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

56 Oder (Odra), Fluss.

Die Kayßerliche<sup>58</sup> armèe, ist eben im aufbruch, vndt es wirdt sehr vnsjcher zu raysen sein. Jedoch, Gott mag vns durch helfen. Sie sollen einen anschlag auf dje Laußnitz<sup>59</sup> vor haben, dahin eben mejne straße gehett.

## 04. April 1632

[[283v]]

<[Marginalie:] Schlesien.> 8 den 4. / 14. April.

A Madame<sup>61 62</sup> geschrieben.

Dem Marschalck<sup>63</sup> zu Vielguht<sup>64</sup>, wegen des anpräsentierten pferdes, mein bildtnuß von golde (etwas mitt edelgesteinen versetzt) vberschickt, durch *Sigmund Deuerlin* von Falckengrundt<sup>65</sup> schriftlich, <Peter<sup>66</sup> nimbts mitt. *perge*<sup>67</sup>>

Nota<sup>68</sup>: zu Breßlaw<sup>69</sup>, hat es 300 kretzschmäer<sup>70</sup> (wie sie es heißen) oder Brawhäuser. Vndt ist die bürgerschaft daselbst, in 12 fähnlein<sup>71</sup> abgetheilett, welche vndterschiedlich starck sein, die mindesten zu 300 Mann, die stärcksten, zu 500. Sonsten haben Sie ein<sup>72</sup> Tausendt Mann geworbenes volck<sup>73</sup> in Breßlaw, zur garnison liegen.

Jch habe alhier zum Brigk<sup>74</sup>, das fürstliche hauß besehen, Jst prächtig gebawet, nach deme zu Krakaw<sup>75</sup>, von Meines vettern<sup>76</sup> Großherrenvatter<sup>77</sup>, vndt hat feine gemächer, vndt gallerien rings herumb. Die Schloßkirche ligt im Schloß. Jst nicht vbrig<sup>78</sup> groß [[284r]] aber fein gebawet, vndt gezieret. Es ist auch, der Lignitzische<sup>79</sup> vndt Brandenburgische<sup>80</sup> Stambbawm darinnen wol zu

---

57 Frankfurt (Oder).

58 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

59 Lausitz.

61 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

62 *Übersetzung*: "An Madame"

63 Tschammer, Hans Ernst von (1589/90-1646).

64 Vielguth (Zbytowa).

65 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

66 N. N., Peter (4).

67 *Übersetzung*: "usw."

68 *Übersetzung*: "Beachte"

69 Breslau (Wrocław).

70 Kretschmar: Brauhaus, Schenke.

71 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

72 ein: ungefähr.

73 Volk: Truppen.

74 Brieg (Brzeg).

75 Krakau (Kraków).

76 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

77 Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog von (1523-1586).

78 übrig: übermäßig.

79 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von Schlesien-Liegnitz).

80 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).

sehen. Der *Lignitzische* Stamm, deriviert vom Könige Piasto<sup>81</sup> auß Polen<sup>82</sup> her, so vor 800 Jahren, regiert hatt. Die *Lignitzische* begräbnüß seindt auch vnderm Chor, darinnen; das gewölbe ist aber, (wie bräuchlich) zugemawert. In dem alten Saal, jst dje habsburgische<sup>83</sup> Genealogia<sup>84</sup>, nach lebensgröße abgemahlt, zu besehen.

Im Stall bin ich auch gewesen, welcher gar fein gebawet, vndt mein vetter<sup>85</sup>, hat seine pferde darinnen. Darnach seindt wir mitteinander auf den wall spatzirt. Es ist eine feine festung, vndt soll 8 bollwerck haben.

hinauß nach Garbendorf<sup>86</sup> gefahren, alda die Stühterey ist, vndt viel feine pferde, Stuhlen vndt fohlen gesehen, auch den Obersten Borsida<sup>87</sup>, meinen alten bekandten alda angetroffen, Jtem<sup>88</sup>: einen Saradetzky<sup>89</sup>, vndt einen Obrist *leutenant* Sighofer<sup>90</sup>. Ils ont souppé avec nous, & il y a eu apres le repas querelle entre moy & Borsida a cause de la [[284v]] bataille de Prague<sup>91</sup> car nous estions fort yvres<sup>92</sup>, <mais particulièrement a cause de la levée de Pologne<sup>93</sup> & du pain nojr<sup>94</sup>. etcetera> <dont il se mocquoit.<sup>95</sup>>

## 05. April 1632

2 den 5. / 15. April.

J'ay esté fort malade, <& dormy<demeuré au lict> jusqu'a 3½ heures apres midy.><sup>96</sup>

Le Duc<sup>97</sup> m'a fait fort prier de quitter la disgrace conceuë contre le bon Cavalier Borsida<sup>98</sup>. Luy mesme le Colonel m'a fait prier, par le Capitaine des-g la garde du Duc (nommè Osorofsky<sup>99</sup>) & par le Conseiller Borwitz<sup>100</sup>, aussy par le Maréchal Tschern<sup>101</sup>, de vouloir oublier la disgrace<sup>102</sup>, etcetera[.] Je l'ay fait, ne me souvenant plus, de tout ce, quj a esté dit, <mais en partie.><sup>103</sup>

---

81 Piast (gest. ca. 870).

82 Polen, Königreich.

83 Habsburger, Dynastie.

84 *Übersetzung*: "Genealogie"

85 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

86 Garbendorf (Grabów).

87 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

88 *Übersetzung*: "ebenso"

89 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich.

90 Sighofer von Siegenberg, Johannes (1593-1649).

91 Prag (Praha).

92 *Übersetzung*: "Sie haben mit uns zu Abend gegessen, und es hat nach der Mahlzeit zwischen mir und Borzita Streit wegen der Schlacht von Prag gegeben, denn wir waren sehr betrunken"

93 Polen, Königreich.

94 *Übersetzung*: "aber besonders wegen der Werbung von Polen und des schwarzen Brotes"

95 *Übersetzung*: "worüber er sich lustig machte."

96 *Übersetzung*: "Ich bin sehr krank gewesen und bis halb vier nachmittags geschlafen im Bett geblieben."

97 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

98 Borzita von Budrze, Hans Melchior (gest. 1652).

99 Osarowsky, Sigmund Wenzel von.

100 Borwitz, Adam von (1594-1652).

Hier i'ay donnè le mot, Iean Christian. <aujourd'huy Briegk.><sup>104</sup>

La femme<sup>105</sup> du Duc, est noble, de la famille Setzschin<sup>106</sup>, d'une extraordinaire beauté. Elle a estè faite Baronne par l'Empereur<sup>107</sup>, & comme aussy ses enfans<sup>108</sup>. Le frere<sup>109 110</sup> de son Pere<sup>111</sup>, a estè Evesque de Breslaw<sup>112</sup>, & Vicaire de l'Empereur (Oberamt)[.] Sans cela, c'est une famille noble déz 800 ans[.] Les deux fils d'elle sont fort malades, dont le Duc a un grand crevecoeur.<sup>113</sup>

[[285r]]

Le Duc<sup>114</sup> & son frere<sup>115</sup> ont 800 gentilshommes sous soy, les Ducs de Münsterberg<sup>116</sup> 200.<sup>117</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>118</sup>> Je doibs dissuader, au Duc de Liegnitz son voyage a l'Empire<sup>119</sup>, <& particulièrement qu'il ne se marie plus.><sup>120</sup>

## 06. April 1632

♀ den 6. / 16. April.

{Meilen}

Nach genommenem abschiedt von Meinem  
vetter<sup>121</sup>, gefahren nach der Ohle<sup>122</sup> lustige<sup>123</sup>

2

101 Tschirn, N. N. von.

102 *Übersetzung*: "Der Herzog hat mich sehr bitten lassen, die gegen den guten Kavalier Borzita ausgedrückte Ungnade fahren zu lassen. Er selbst, der Obrist, hat mich durch den Hauptmann der Garde des Herzogs (namens Osorowsky) und durch den Rat Borwitz, auch durch den [Hof-]Marschall Tschirn bitten lassen, die Ungnade vergessen zu wollen"

103 *Übersetzung*: "Ich habe es getan, da ich mich nicht mehr an all das erinnere, was gesagt worden ist, aber zum Teil."

104 *Übersetzung*: "Gestern habe ich das [Losungs-]Wort "Johann Christian" gegeben, heute "Brieg"."

105 Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch (1611-1639).

106 Sitsch, Familie.

107 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

108 Liegnitz, August, Graf von (1627-1679); Liegnitz, Dorothea Sibylla von (1628-1629); Liegnitz, Ernst von (1630-1631); Liegnitz, Sigmund, von (1632-1664).

109 Sitsch, Johann von (1552-1608).

110 Irrtum Christians II.: Es handelt sich hier um den Neffen des Friedrich von Sitsch.

111 Sitsch, Friedrich von.

112 Breslau, Bistum.

113 *Übersetzung*: "Die Frau des Herzogs ist adlig aus der Familie Sitsch, von einer außergewöhnlichen Schönheit. Sie ist durch den Kaiser zur Freifrau gemacht worden und wie auch ihre Kinder. Der Bruder ihres Vaters ist Bischof von Breslau und Stellvertreter des Kaisers (Oberamt) gewesen. Ansonsten ist es eine adlige Familie von 800 Jahren. Die zwei Söhne von ihr sind sehr krank, worüber der Herzog einen großen Kummer hat."

114 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

115 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

116 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639); Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich, Herzog von (1593-1647).

117 *Übersetzung*: "Der Herzog und sein Bruder haben 800 Edelleute unter sich, die Herzöge von Münsterberg 200."

118 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

119 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

120 *Übersetzung*: "Ich soll dem Herzog von Liegnitz seine Reise ins Reich ausreden und besonders dass er nicht mehr heirate."

121 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

122 Ohlau (Olawa).

Stadt vndt Schloß, zwischen der Oder<sup>124</sup> vndt  
Ohle<sup>125</sup> gelegen, auch ist das schloß etwas feste.  
Mein vetter, hat mich durch dero Raht Borwitz<sup>126</sup>  
, vndt durch Rittmeister Tham<sup>127</sup> alda tractiren<sup>128</sup>  
laßen. Es liegen 2 compagnien Kayßerliches<sup>129</sup>  
volck<sup>130</sup> aldar.

Nachmittags gen Breßlaw<sup>131</sup> alda mich der 4  
häuptmann Zedlitz<sup>132</sup> von der Lignitz<sup>133</sup>  
vndt Seidlitz<sup>134</sup>, so ich in Italien<sup>135</sup> gekandt,  
angesprochen.

Der Raht<sup>136</sup> hat mir auch gratulirt.

Plaintes a cause des oppressions de la soldatesque en Silesie<sup>137</sup>, & autres griefs.<sup>138</sup>

[[285v]]

Les soldats emmeinent la noblesse de leurs biens, jeunes & vieux, au lieu de la contribution. Les  
Polacques sont fort jnsolens. Les gens du Colonel Götze<sup>139</sup> ont menacè de le tuer, a cause qu'il a  
receu de l'argent, & ne le leur a point baillè. Il fait fort mal seur a voyager.<sup>140</sup>

Der Raht<sup>141</sup> hat mir (nach beschehener gratulation) 12 kannen<sup>142</sup> mitt süßem, mitt vngrischem, vndt  
anderm wein geschicktt.

## 07. April 1632

---

123 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

124 Oder (Odra), Fluss.

125 Ohle (Olawa), Fluss.

126 Borwitz, Adam von (1594-1652).

127 Tham, N. N. (von).

128 tractiren: bewirten.

129 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

130 Volk: Truppen.

131 Breslau (Wroclaw).

132 Zedlitz, Christoph von (1585-1657).

133 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

134 Seidlitz (3), N. N. von.

135 Italien.

136 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

137 Schlesien, Herzogtum.

138 *Übersetzung*: "Klagen wegen der Unterdrückungen der Soldateska in Schlesien und anderer Schäden."

139 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

140 *Übersetzung*: "Die Soldaten nehmen dem Adel, Jungen und Alten, anstatt der Kontribution ihre Vermögen weg.

Die Polen sind sehr unverschämt. Die Völker des Obristen Götzen haben gedroht, ihn zu töten, weil er Geld erhalten hat und es ihnen nicht in die Hand gegeben hat. Es macht das Reisen sehr unsicher."

141 Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt.

142 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

den 7. / 17. April.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>143</sup>> An hern Schafgotzsch<sup>144</sup> von Breßlaw<sup>145</sup> aus geschrieben. Petern<sup>146</sup> naher Polen<sup>147</sup> abgefertiget, mitt schreiben etcetera etcetera[.]

{Meilen}

Von Breslaw durch die schöne Stadt, gen 4  
Steffansdorf<sup>148</sup>. ezliche rechnen vierdtehalb<sup>149</sup>  
. Lißa<sup>150</sup> vnderwegens auf zwo {Meilen} von  
Breßlau gehöret einem patritio<sup>151 152</sup> zu, ein  
hüpsches häußlein wolgebawet.  
Von Steffansdorf, nach Parchwiz<sup>153</sup> ezliche 3  
rechnen drittehalb<sup>154</sup> {Meilen}

[[286r]]

Mein vetter *herzog* Jörgen Rudolf<sup>155</sup> hat mir einen vom adel entgegen geschickt mich anzunehmen.  
Jhre *Liebden* seindt im hause, mitt dero Rächten *accompagnirt*<sup>156</sup> meiner im hofe gewärtig gewesen,  
*vnd* haben sich meiner ankunft erfrewet.

Plaintes par tout, a cause des oppressions.<sup>157</sup>

Die 8 Tragoner, habe ich nachm Brigk<sup>158</sup> wieder zurück<sup>159</sup> geschickt, ihnen 8 {Reichsthaler}  
verehrt<sup>160</sup>, vndt 4 {Reichsthaler} zehnung.

## 08. April 1632

den 8. / 18. April.

Eine Predigt angehört vormittags.

---

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

145 Breslau (Wroclaw).

146 N. N., Peter (4).

147 Polen, Königreich.

148

149 vierthhalb: dreieinhalb.

150 Lissa (Lesnica).

151 *Übersetzung*: "Patrizier"

152 Entweder noch Heinrich oder bereits Otto Kaspar von Hörnigk.

153 Parchwitz (Prochowice).

154 dritthhalb: zweieinhalb.

155 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

156 *accompagniren*: begleiten.

157 *Übersetzung*: "Klagen überall wegen der Unterdrückungen."

158 Brieg (Brzeg).

159 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

160 verehren: schenken.

An herzog von M<ü>nsterberg<sup>161</sup> vndt Andere geschrieben.

Avis<sup>162</sup> das der feindt (wie man die Schwedischen<sup>163</sup> oder ChurSächsische<sup>164</sup> alhier zu lande, nennet) im anzuge auf Schlesien<sup>165</sup> zu seye. Gibt destwegen, bey etzlichen, große furchtt, denn viel pawren, vndt ackerleütte zu dienen gezwungen worden, auch andere meütinirisch<sup>166</sup> sein.

Ce soir nous avons beu a table les santèz du Grand Prince de Moscovie<sup>167</sup>, du Prete[!] Iean<sup>168</sup>, du Roy de Pouloigne<sup>169</sup>, & de l'Empereur<sup>170</sup> & tout plein d'autres.<sup>171</sup>

## 09. April 1632

[[286v]]

ᵐ den 9. / 19. April.

Mitt Meinem vetter<sup>172</sup>, spaziren gegangen.

Dissuasionen<sup>173</sup> der Moßkowitzischen<sup>174</sup> expedition<sup>175</sup>. 1. Polonica fides<sup>176</sup> wehre bekandt. Man möchte den Soldaten nicht halten, was man mir zusagen thete. 2. Printz Vladislaus<sup>177</sup> dörfte in der wahl præterirt<sup>178</sup>, vndt Casimirus<sup>179</sup> ihm vorgezogen werden, dieweil Vladislaw den Jesuitem<sup>180</sup> feindt vnd den Evangelischen holdt wehre. 3. Mejne land<sup>181</sup>, vndt leütte, würden es entpfinden, wann ich also meine vocation deserirte<sup>182</sup>, So würden jch es auch, gegen meine Brüder<sup>183</sup>, (deren vormundt ich wehre) nicht verantworten können. 4. Es hette wol beßere occasiones<sup>184</sup> anderswo,

---

161 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

162 *Übersetzung*: "Nachricht"

163 Schweden, Königreich.

164 Sachsen, Kurfürstentum.

165 Schlesien, Herzogtum.

166 meütinirisch: widersetzlich, aufsässig, aufrührerisch.

167 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

168 Johannes, Priester(könig).

169 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

170 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

171 *Übersetzung*: "Heute Abend haben wir bei Tisch auf die Gesundheit des Großfürsten von Moskau, des Priesters Johannes, des Königs von Polen, des Kaisers und ganz vieler anderer getrunken."

172 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

173 *Übersetzung*: "Abratungen"

174 Moskauer Reich.

175 Expedition: Feldzug.

176 *Übersetzung*: "Die polnische Treue"

177 Wladyslaw IV., König von Polen (1595-1648).

178 præteriren: übergehen.

179 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

180 Jesuiten (Societas Jesu).

181 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

182 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

183 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

184 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"



da ich auch beßer, meinem Stande vndt qualiteten nach, würde tractirt<sup>185</sup> werden, denn in Polen<sup>186</sup>, nehmlich zu Venedig<sup>187</sup>, oder sonsten. 5. König jn Schweden<sup>188</sup>, wehre gewjß mitt immiscirt<sup>189</sup>, vndt mitt im spiel. Es wehre Sich derowegen wol in acht zu nehmen. 6. Moßkowiter wehren beßere Christen, als die Papisten. etcetera <7. hollsteinische<sup>190</sup> freündtschaft<sup>191</sup> von Oxonia<sup>192</sup> her.>

[[287r]]

Wir haben heütte zu Mittage, des Römischen Kaysers<sup>193</sup>, Königs in Franckreich<sup>194</sup> [,] Königs in Dennemark<sup>195</sup> [,] Königs in Schweden<sup>196</sup> [,] Churfürsten von Meintz<sup>197</sup>, Churfürsten von Saxon<sup>198</sup>, vndt anderer fürsten gesundheitten getruncken, wie auch des Patriarchen Cyrillj von Constantinopel<sup>199</sup>, des Superintendentens<sup>200</sup> zu Berlin<sup>201</sup>, des hofpredigers<sup>202</sup> alhier zu Parchwitz<sup>203</sup>, etcetera[.]

Dem Obrist leutenant Kreußelwitz<sup>204</sup>, mein güldenes bildtnuß, vndt gnadenpfenning<sup>205</sup> präsentiren<sup>206</sup> laßen.

Mein vetter<sup>207</sup>, hat mir heütte einen wolzugerittenen Castanienbraunen hengst verehrt<sup>208</sup>. Gott gebe zu glück, sintemahl ich bißhero vnglücklich mitt pferden. Ihre Liebden seindt gegen abendt, etwas vnpa<ä>ß<lich>, am stein worden.

Dem Stallmeister, <Dumorofsky<sup>209</sup>> habe ich einen Türkißring verehrt, vor das präsentirte pferdt, vnd 5 {Thaler} halftergeldt<sup>210</sup>. Ach sonsten die verehrungen<sup>211</sup> ins hauß, laßen außtheilen. Jost

---

185 tractiren: behandeln.

186 Polen, Königreich.

187 Venedig (Venezia).

188 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

189 immisciren: einmischen.

190

191 Freundschaft: Verwandtschaft.

192 Oxford.

193 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

194 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

195 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

196 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

197 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

198 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

199 Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von (1572-1638).

200 Pelargus, Christoph (1565-1633).

201 Berlin.

202 Dittmann, Abraham (1579-1633).

203 Parchwitz (Prochowice).

204 Kreiselwitz, Johann von (gest. nach 1650).

205 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

206 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

207 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

208 verehren: schenken.

209 Dumorofsky, N. N..

210 Halftergeld: Trinkgeld für den Pferdeknecht.

211 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

Andreß Randaw<sup>212</sup> habe ich vrlaub zu wege gebracht, mitt mir hinein ins Fürstenthumb<sup>213</sup> zu raysen.

Zeitung<sup>214</sup> daß Goa<sup>215</sup> in OstJndien<sup>216</sup> von holländern<sup>217</sup> erobert seye.

## 10. April 1632

[[287v]]

σ den 10. / 20. April.

{Meilen}

Von Parchwitz<sup>218</sup>, nach genommenem abschiedt 4  
gen hahn<sup>219</sup> alda mich der Stampelinus<sup>220</sup> zu  
Mittage, von wegen Seines herren<sup>221</sup>, tractirt<sup>222</sup>.  
Vom hahn gen Buntzlaw<sup>223</sup> alda Kayßerliche<sup>224</sup> 3  
besatzung gelegen, vndt mich vngern einlaßen  
wollen. Jedoch, hat es Capitän<sup>225</sup> Canard<sup>226</sup>,  
hernachmalß, gar höflich, endtschuldigett, gegen  
mir.

## 11. April 1632

ϕ den 11. / 21. April.

{Meilen}

Von Buntzel<sup>227</sup>, gen Görlitz<sup>228</sup> in einem 5  
futter, nicht ohne große gefahr, im holtze vndt  
langwieriger heyde, auch augenscheinlicher

---

212 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

213 Anhalt, Fürstentum.

214 Zeitung: Nachricht.

215 Goa.

216 Ostindien.

217 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

218 Parchwitz (Prochowice).

219 Haynau (Chojnów).

220 Stamplin, N. N..

221 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

222 tractiren: bewirten.

223 Bunzlau (Boleslawiec).

224 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

225 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

226 Canard, N. N..

227 Bunzlau (Boleslawiec).

228 Görlitz.

bereitung der straßen, durch die Crabahten<sup>229</sup>,  
vndt Polen, welche kurz vor vnß, ezliche dörfer  
geplündert, vndt ich habe keinen paß bey mir  
gehabtt. Wir haben neundtehalb<sup>230</sup> Stunden, vber  
diesen fünff meilen gefahren.

[[288r]]

<[Marginalie:] Lausnitz.> Zu Görlitz<sup>232</sup> ligt itzt der Obrist *leutnant* Langefeldt<sup>233</sup> mitt 3  
compagnien zu roß, vndt 1 compagnie zu fuß, auch seindt diesen abendt, noch 2 compagnien zu roß  
darzu kommen. Er hat mich alsobaldt, willig vndt gern ejngelaßen.

Wir haben nicht die ordinarie<sup>234</sup> [!] landtstraße gehalten, sondern ~~nur~~ <ein pauer hat vns einen furt  
gewiesen> abseits, auf Rohtenwaßer<sup>235</sup> zu, gefahren, welches dorf aber, eben so wol noch heütte  
ausgeplündert worden, benebens andern dörfern. Wir haben auch vnderwegens, kleider, hembder,  
vndt weiberzeug gefunden, so sie den leütten, kürztlich müßen außgezogen haben.

Die lignitzischen<sup>236</sup> Tragoner, habe ich vollends mittgenommen, biß nach Görlitz, ihrer Sieben.

Man will vns bereden, es habe der *König* in Schweden<sup>237</sup>, albereitt Ingolstadt<sup>238</sup>, Augspurg<sup>239</sup>, vndt  
Donawert<sup>240</sup>, eingenommen, vndt den Tilly<sup>241</sup> gleichsam vmbzingeltt. *et cetera* Tempus Veritatem  
demonstrabit, seu falsitatem.<sup>242</sup>

Was zu Görlitz zu sehen, jnsonderheitt das *heilige* grab, habe ich albereitt, anno<sup>243</sup> 1629  
aufgeschrieben.

Obrist Mörder<sup>244</sup> hat mich besuchen laßen. Jst neutral.

Der Raht<sup>245</sup> hat mir den wein verehrt<sup>246</sup>.

## 12. April 1632

---

229 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

230 neunthalb: achteinhalb.

232 Görlitz.

233 Langefeldt, N. N. (von).

234 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

235 Rothwasser (Czernowa Woda).

236 Schlesien-Liegnitz, Herzogtum.

237 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

238 Ingolstadt.

239 Augsburg.

240 Donauwörth.

241 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

242 *Übersetzung*: "Die Zeit wird die Wahrheit zeigen oder die Falschheit."

243 *Übersetzung*: "im Jahr"

244 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

245 Görlitz, Rat der Stadt.

246 verehren: schenken.

[[288v]]

21 den 12. / 22. April.

{Meilen}

Von Görlitz<sup>247</sup> nach Bautzen<sup>248</sup> vnderwegens 6  
 in einem dorf gefütteret. Den Obrist leutnant  
 Löben<sup>249</sup> auf 1½ meilen von Bautzen ohngefahr<sup>250</sup>  
 im felde angetroffen, vndt ein eckgen mitt mir  
 fahren laßen, welchen vnvorsehenen occursum<sup>251</sup>  
 ich zwar, vor ein glück gehalten, aber er sagt,  
 er könne mir an jtzo nicht 50 Reütter, will  
 geschweigen 1000 zu wege bringen, sjntemahl  
 alles vorn König jn Schweden<sup>252</sup>, vndt Chur  
 Sachsen<sup>253</sup> weggeworben wird, auch gar Bawern  
 aufgesetzt<sup>254</sup> werden.

heütte Morgen kam Oberster Mörder<sup>255</sup>, noch zu Görlitz zu mir ins losament<sup>256</sup>. Offerirte sich  
 gar cortesisch<sup>257</sup> zur Pollnischen<sup>258</sup> werbung. Riehte mir die armaturen<sup>259</sup> in hamburg<sup>260</sup> vnd  
 Lübeck<sup>261</sup> zu kauffen, vndt nach Dantzick<sup>262</sup> lifern zu laßen, Musterplätze<sup>263</sup> in Polen, an der  
 deützschen<sup>264</sup> gräntze, zu nehmen, die dienste in Polen, wehren guht, man würde wol bezahlt, in  
 Schlesien<sup>265</sup> köndte [[289r]] ich noch Reütter, vndt knechte<sup>266</sup> kriegen, insonderheitt die waßer  
 Pohlen<sup>267</sup>, So wehre auch Lawenburg<sup>268</sup> vndt Pyttaw<sup>269</sup> in Pommern<sup>270</sup>, Pollnishes<sup>271</sup> lehen,

247 Görlitz.

248 Bautzen.

249 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

250 ungefähr: zufällig.

251 *Übersetzung*: "Begegnung"

252 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

253 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

254 aufsetzen: (einen Berittenen) ausrüsten, als Soldat zum Aufgebot geben.

255 Mörder, Johann von (gest. nach 1645).

256 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

257 cortesisch: höflich.

258 Polen, Königreich.

259 Armatur: Rüstung.

260 Hamburg.

261 Lübeck.

262 Danzig (Gdansk).

263 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

264 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

265 Schlesien, Herzogtum.

266 Knecht: Landsknecht, Soldat.

267 Wasserpolen: polnischstämmige Bevölkerungsgruppe in Schlesien mit einem eigenem polnischen Dialekt unter deutschen und tschechischen Spracheinflüssen.

268 Lauenburg in Pommern (Lebork).

269 Bütow (Bytów).

270 Pommern, Herzogtum.

271 Polen, Königreich.

alda viel vom adel sich aufhielten, welche mir gern zuziehen würden. In Schlesien<sup>272</sup> köndte mir auch herr Schaffgotzsch<sup>273</sup> zur werbung helfen. Viel latitirten<sup>274</sup> so nicht dem Kayser<sup>275</sup> dienen wollten, vnd nicht wieder ihn dienen dörfen. Im Reich<sup>276</sup> würde ich wegen der Schwedischen<sup>277</sup> vndt ChurSächsichen<sup>278</sup> vielen werbungen, schwehrlich zu volck<sup>279</sup> gelangen können, auch die armaturen<sup>280</sup> nicht erhalten.

Der alte Obrist leutnant Wolff von Löben<sup>281</sup>, riehte mir auch, die bewehrung<sup>282</sup> in den Seestädten zu suchen.

Zu Bautzen<sup>283</sup> hat mich der Oberste Fitzthumb<sup>284 285</sup> besucht, vndt mir gar starck gerahten, nach Dresen<sup>286</sup> [!] zu ziehen, dieweil es wenig auß dem wege, vndt dem Churfürsten<sup>287</sup>, gar wol gefallen würde, combien que <[Marginalie:] Nota Bene<sup>288</sup>> ceste route, me soit grandement a contrecœur, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>289</sup>> pour plusieurs raysons, & pour un danger, quj m'y menace<sup>290</sup>. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>291</sup>> Die zeitung<sup>292</sup> ist gewiß, daß der König jn Schweden<sup>293</sup> den Tilly<sup>294</sup> geschlagen.

Der Raht<sup>295</sup> zu Bautzen, hat mir gleichsals, (wie zu Görlitz<sup>296</sup>) den wein [[289v]] verehrt<sup>297</sup>, vndt ich habe sje, wie zu Görlitz<sup>298</sup>, zu gaste gehabt. Js se plaignent fort des tailles, & imposts, mais le

---

272 Schlesien, Herzogtum.

273 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

274 latitiren: sich verborgen/versteckt halten, nicht offen zu erkennen geben.

275 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

276 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

277 Schweden, Königreich.

278 Sachsen, Kurfürstentum.

279 Volk: Truppen.

280 Armatur: Rüstung.

281 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

282 Bewehrung: Bewaffnung.

283 Bautzen.

284 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

285 Identifizierung unsicher.

286 Dresden.

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

289 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

290 *Übersetzung*: "obgleich dieser Weg mir aus mehreren Gründen und wegen einer Gefahr, die mich dort bedroht, sehr zum Verdruss sei"

291 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

292 Zeitung: Nachricht.

293 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

294 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

295 Bautzen, Rat der Stadt.

296 Görlitz.

297 verehren: schenken.

298 Görlitz.

plus de ce qu'il faut qu'ils payent de ces maysons là les contributions quj sont bruslèz, & que le peu des edifices entiers, surporte les brisèz ou bruslèz.<sup>299</sup>

### 13. April 1632

♀ den 13. / 23. Aprjll:

{Meilen}

Von Bautzen<sup>300</sup>, nach Bischofswert<sup>301</sup> ein 3  
städtlein alda noch reliquien<sup>302</sup> von der  
Crabahten<sup>303</sup> ihrer excursion, so Sie vergangenem  
herbst, biß auf Dresen<sup>304</sup> [!] vorgenommen,  
vngehendert von der ChurSächsischen<sup>305</sup> armèe,  
(welche auf ½ meile weges, darvon gelegen) zu  
sehen.

Alda bin ich in meinem intent<sup>306</sup>, vmb vielerley 3  
vmbstände willen, sehr Jrre gemacht worden,  
auch von allen meinen bedienten, einhelliglich.  
Bjn derowegen, mitt doppeltem intent, auf  
Radebergk<sup>307</sup> zugezogen, mein Nachtlager alda  
zu nehmen, in bösem Steinichem wege, <so auch  
vmb ist.>

[[290r]]

<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>308</sup>> Avis<sup>309</sup> daß König in Schweden<sup>310</sup>, 24  
{Thaler} vndt ejn pferdt zum anrittgeldt<sup>311</sup> gebe, volck<sup>312</sup> zu bekommen.

---

299 *Übersetzung*: "Sie beklagen sich sehr über die Steuern und Abgaben, aber am meisten darüber, dass sie dort die Kontributionen von diesen Häusern bezahlen müssen, die verbrannt sind, und dass das Wenige von den heilen Gebäuden die Zerstorten oder Verbrannten mitträgt."

300 Bautzen.

301 Bischofswerda.

302 Reliquie: Rest, Zurückgebliebenes.

303 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

304 Dresden.

305 Sachsen, Kurfürstentum.

306 Intent: Absicht, Vorhaben.

307 Radeberg.

308 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

309 *Übersetzung*: "Nachricht"

310 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

311 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

312 Volk: Truppen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>313</sup>> Es ist gar großer schrecken, in diesem lande zu Meißen<sup>314</sup>, vndter dem völcklejn, vndt gleichsam ein Panicus terror<sup>315</sup>, wegen besorgenden<sup>316</sup> einbruchs, des Kayßerlichen<sup>317</sup> volcks.

## 14. April 1632

h den 14. / 24. April.

J'ay oublié d'escrire avanthier, que le vieux Löben<sup>318</sup>, me dit, que si ie<le Roi de Suède<sup>319</sup>> continuoit ainsy seulement en Allemaigne<sup>320</sup> d'y tenir le pied ferme que je verrois qu'il s'y rendroit sj puissant & si formidable qu'il ne se soucieroit <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>321</sup>> plus de personne, nj du Roy de France<sup>322</sup>, nj de pas un Roy, ou Potentat, de la Chrestientè, moins de l'Electeur de Saxe<sup>323</sup> ou d'aulcun autre.<sup>324</sup>

Jch habe die resolution nacher Dresen<sup>325</sup> [!] zu ziehen, fast wieder meinen willen, endern müßen, denn alles mir <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>326</sup>> dahin widerstanden, ich auch im Trawm, durch eine vision Meines <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>327</sup>> hernvaters<sup>328</sup> Sehligen vor vnglück gewarnet worden, auch meine bedien<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>329</sup>>ten so stets vmb mich sein, alle eine angst vndt bangigkeitt, vor dieser rayse gehabt. Zu dem so vernehme ich, es seye an itzo, so wol ein Kayserlicher<sup>330</sup> als Schwedischer<sup>331</sup> gesandter<sup>332</sup> zu Dresen[!], werde es schwehrlich allen beyden, recht machen können, [[290v]] So soll auch der Churfürst<sup>333</sup>, in vollem vfbruch sein. Je n'ay point

---

313 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

314 Meißen, Markgrafschaft.

315 *Übersetzung*: "panischer Schrecken"

316 besorgen: befürchten, fürchten.

317 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

318 Loeben, Wolf von (gest. nach 1632).

319 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

320 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

321 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

322 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

323 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

324 *Übersetzung*: "Ich habe vorgestern zu schreiben vergessen, dass der alte Loeben mir sagte, dass wenn ich der König von Schweden nur in Deutschland so weitermache, dort festen Fuß zu fassen, dass ich sehen würde, wie er sich dort so mächtig und so gewaltig hielte, dass er sich um niemanden mehr kümmern würde, weder um den König von Frankreich noch um einen [anderen] König oder Potentaten der Christenheit, [noch] weniger um den Kurfürsten von Sachsen oder irgendeinen anderen."

325 Dresden.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

331 Schweden, Königreich.

332 Personen nicht ermittelt.

333 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

prjns plus assèz d'argent, avec moy. L'incommodité de la basle quj veut sortir paraventure.<sup>334</sup> Es hat keinen haber zu Dresen<sup>335</sup> [!], vor die pferde. Jst alles thewer. Viel betteley. Man kan wirdt im wirtzhause, nicht außquittiret<sup>336</sup>. Je doibs estre espion de Silesie<sup>337</sup>, & Pouloigne<sup>338</sup>, cela je ne scaurois faire. Competence avec le Duc Franz Albrecht de Saxe<sup>339</sup> quj y est, a cause de la preseance. Les affaires que i'y voulois traitter, sont conti<n>gentes, & mal assurees, & peut estre, en aurois je mauveyse satisfaction, & partiroyis malcontent. Le boire extraordinaire Mon humeur, ne le peut supporter<sup>340</sup>, etcetera[.]

{Meilen}

Bin derowegen nach dem frühestück, gen Großen 4 hahn<sup>341</sup> gezogen, ligt von Radebergk<sup>342</sup> alda ein ChurSächsischer<sup>343</sup> diener die zeitung<sup>344</sup> gesagt, es hette der König<sup>345</sup> abermals, den Tilly<sup>346</sup> geschlagen, (nach newlichstem treffen<sup>347</sup> am Lech<sup>348</sup>, darinnen er 8 mille<sup>349</sup> Mann verlohren) vndt er Tilly wehre durch einen schenckel geschoßen. Solches sollte ein bohte vom König an den Churfürsten, gestern gebracht haben, das nähermahlige<sup>350</sup> hette ein currier gebracht. perge<sup>351</sup>

## 15. April 1632

[[291r]]

334 *Übersetzung*: "Ich habe nicht mehr genug Geld mit mir genommen. Die Unannehmlichkeit der Kugel [d. h. Gewehrku­gel im Körper aus der Schlacht vom Weißen Berg], die vielleicht herausgehen will."

335 Dresden.

336 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

337 Schlesien, Herzogtum.

338 Polen, Königreich.

339 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

340 *Übersetzung*: "Ich soll Spion von Schlesien und Polen sein, das könnte ich nicht tun. Rangstreit wegen des Vortritts mit dem Herzog Franz Albrecht von Sachsen[-Lauenburg], der dort ist. Die Angelegenheiten, die ich dort verhandeln wollte, sind misslich und unsicher, und vielleicht würde ich davon schlechte Zufriedenstellung bekommen und unzufrieden abreisen. Das außerordentliche Trinken, meine Natur kann es nicht vertragen"

341 Großenhain.

342 Radeberg.

343 Sachsen, Kurfürstentum.

344 Zeitung: Nachricht.

345 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

347 Treffen: Schlacht.

348 Lech, Fluss.

349 *Übersetzung*: "tausend"

350 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

351 *Übersetzung*: "usw."



{Meilen}

2

Wir ziehen spatziren ein<sup>352</sup> drey tage hero,  
 eben als ob vnser pferde nicht müde genug<sup>353</sup>  
 wehren, vndt haben auf Leiptzigk<sup>354</sup> zu gewolt.  
 Seindt derowegen, vom *Großen hahn*<sup>355</sup>, an  
 die fehre gefahren gegen Strehlen<sup>356</sup> vber, in  
 meinung vber die Elbe<sup>357</sup> zu setzen, Als wir  
 aber ~~kaum~~ fast an das vfer gekommen, hat der  
 Sturmwindt vndt der Strom die fehre so starck  
 vnderwarts getrieben (mitt verwunderung des  
 Fehrmeisters, welchem dergleichen in drey  
 iahren nicht wiederfahren) das man mitt dem  
 schwertruder<sup>358</sup>, nicht gründen können, haben  
 derowegen wieder zurück<sup>359</sup> fahren müssen, da  
 wir dann, als der Sturm immer stärker worden,  
 also das die fehrlütte sich nicht fortzukommen  
 getrawet, wieder an dem ersten vfer ans landt  
 sezen, vndt auf Torgaw<sup>360</sup> zu (welches viel  
 näher ist) fahren müssen. Es hat auch diese nacht  
 meinem Stall [[291v]] meister<sup>361</sup> getrawmet er  
 hette mein bestes pferdt, (so ich izt bey mir habe)  
 den braunen Lignitzer geritten, vndt wehre mitt in  
 die Elbe<sup>362</sup> geschwemmet, daß ihm das waßer an  
 dem halß zusammen geschlagen. So wahren auch  
 vnser pferde (deren von Parchwiz<sup>363</sup> auß, an  
 jzo 16 vndt 15 personen starck sejn) in der fehre,  
 zjmlich schew, theils auch etwas muhtwillig,  
 also nahe vberinander stehende, vndt hatten  
 nur zwey fehrlütte. Jch trawe auch ohne das der  
 Elbe wenig, dieweil ich lebensgefahr, vielerley

---

352 ein: ungefähr.

353 genug: genug.

354 Leipzig.

355 Großenhain.

356 Strehla.

357 Elbe (Labe), Fluss.

358 Schwertruder: Kiel- oder Seitenschwert (ausfahr- oder ausklappbares längliches Brett zur Stabilisierung eines Bootes).

359 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

360 Torgau.

361 Axt, Johann von (gest. 1634).

362 Elbe (Labe), Fluss.

363 Parchwitz (Prochowice).

difficulteten<sup>364</sup>, vndt inconuenientien<sup>365</sup> darauf  
ausgestanden.

{Meilen}

Von der Elbe nach Costorff<sup>366</sup> alda wir gefüttert. 1½

Von Costorff gen Torgaw<sup>367</sup> Nachtlager. 2

Ehe wir v̄be in die Stadt kommen, durch die newe viereckichte Schantze, vndt dann vber die  
Elbebrücke gefahren.

J'ay acheptè deux bagues d'un orfevre, un rubin, pour 8 {Dalers} & un chrysolit pour 4 Dalers.<sup>368</sup>

[[292r]]

<Disparere co'l Sigmund Deuerlin<sup>369</sup> e sua scusa scongiurata.<sup>370</sup> perge perge perge<sup>371</sup>>

## 16. April 1632

ᵝ den 16. / 26. April.

{Meilen}

Von Torgaw<sup>372</sup> nach Dieben<sup>373</sup> zu Mittage, nach 3  
dem wir erstlich auf Weidenhain<sup>374</sup>, darnach auf  
Breßel<sup>375</sup> zukommen

{Meilen}

Von Dieben, nach Jeßnitz<sup>376</sup> jnß Anhaltische<sup>377</sup>. 3  
Es hat heütte sehr gestürmet, auch geschloßet<sup>378</sup>.  
perge perge perge<sup>379</sup>

## 17. April 1632

---

364 Difficultet: Schwierigkeit.

365 Inconuenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

366 Koßdorf.

367 Torgau.

368 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Ringe von einem Goldschmied gekauft, einen [mit] Rubin für 8 Taler, einen [mit] Chrysolith für 4 Taler. "

369 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

370 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit dem Sigmund [Konrad] Deuerlin und seine beschworene Entschuldigung."

371 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

372 Torgau.

373 Düben (Bad Düben).

374 Weidenhain.

375 Pressel.

376 Jeßnitz.

377 Anhalt, Fürstentum.

378 schloßen: regnen, graupeln, hageln.

379 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

σ den 17. / 27. April.

{Meilen}

Von Geßnitz<sup>380</sup> nach Cöhten<sup>381</sup> alda wir gefüttert 3  
im schwartzen bären, in abwesen des *hernvetters*

*Fürst* Ludwigs<sup>382</sup>, welcher zu halle<sup>383</sup> ist.

Von Cöhten nach Bernburgk<sup>384</sup> <in heüttigem 2  
Schnee, windt, Schloßen<sup>385</sup>, regen, Sonnenschein,  
Aprillenwetter.>

Beyde zeitungen<sup>386</sup> confirmiren<sup>387</sup> sich, <1.> Das der *König* jn Schweden<sup>388</sup>, dem Tilly<sup>389</sup> in  
Bayern<sup>390</sup> 8 *mille*<sup>391</sup> Mann abgeschlagen, der Tilly verwundet, der Altringer<sup>392</sup> vndt Merode<sup>393</sup>  
geblieben. *perge*<sup>394</sup> <2.> Das die Spannische<sup>395</sup> Silberflotte gantz zertrennet, vndt durch Schifbruch  
vndtergangen, mitt großem weheklagen der Spannjer.

## 18. April 1632

[[292v]]

ϑ den 18. / 28. Aprjll.

In die kirche, vndt predigt angehörett.

Vetter Geörg Aribert<sup>396</sup>, jst herkommen, Je luy ay offert, une Lieutenance Colonelle de mille  
chevaux harquebuziers.<sup>397</sup>

Präsident<sup>398</sup> [,] Schwarzberger<sup>399</sup> [,] Marschall<sup>400</sup> [,] Melchior Loys<sup>401</sup>, baillif<sup>402 403</sup>, &cetera haben  
mitt mir conversirt.

---

380 Jeßnitz.

381 Köthen.

382 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

383 Halle (Saale).

384 Bernburg.

385 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.

386 Zeitung: Nachricht.

387 confirmiren: bestätigen.

388 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

389 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

390 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

391 *Übersetzung*: "tausend"

392 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

393 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

394 *Übersetzung*: "usw."

395 Spanien, Königreich.

396 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

397 *Übersetzung*: "Ich habe ihm eine Obristleutnantschaft über tausend Reiter-Arkebusiere angeboten."

398 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

399 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

400 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Fürst Augustus<sup>404</sup> hat mjr, wieder verhoffen, die hinüberkunft, nach Plötzka<sup>405</sup> abgeschrieben<sup>406</sup>.

Le Prince Aribert est party apres disner, & s'est fort contentè de mon offre, s'il estoit libre, mais il est encores prisonnier, du C<omte> Heintz Wilhelm de Solms<sup>407</sup>, defunct n'a gueres, les gens duquel l'ont prins auprès de Nurenberg<sup>408</sup>, quoy qu'il ait eu un passeport du Roy de Swede<sup>409</sup> pour aller a l'enterrement de feu Madame sa Mere<sup>410</sup>. Il m'a proposè Keidel<sup>411</sup>, pour Oberst Wachmeister & Walwitz<sup>412</sup>, pour Rittmaître Taubenecker<sup>413</sup>, aussy, pour Capitaine ou Rittmaître[.]<sup>414</sup>

[[293r]]

Le President<sup>415</sup> m'a relationnè, comme devant quelques semaines, le Comte de Pappenheim<sup>416</sup>, a desfait auprès de la riviere Weser<sup>417</sup>, trois Regiments Kagg<sup>418</sup>, Schafmann<sup>419</sup>, & Rose<sup>420</sup>, & les a chassè jusqu'icy, Mais un commissaire Finlandois, vn vieillard André<sup>421</sup>, les a fait rebrousser, pour se joindre au Général Todt<sup>422</sup>, quj a 17 mille hommes en campagne, & va attacquer Pappenheim lequell n'a que 13 mille hommes.<sup>423</sup> On donne encores la contribution, octuple aux villes, & quadruple au pays, horsmis en mon territoire<sup>424</sup>, quj a relasche, les villes, jusques au mois de May,

---

401 Loyß, Melchior (1576-1650).

402 Milag(ius), Martin (1598-1657).

403 *Übersetzung*: "Amtmann"

404 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

405 Plötzkau.

406 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

407 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu (1583-1632).

408 Nürnberg.

409 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

410 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

411 Keudell, Christoph Friedrich von (geb. nach 1582).

412 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

413 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

414 *Übersetzung*: "Der Fürst [Georg] Aribert ist nach dem Mittagessen abgereist und hat sich mein Angebot sehr genügen lassen, wenn er frei sei, aber er ist immer noch Gefangener des unlängst verstorbenen Grafen Heinrich Wilhelm von Solms, dessen Leute ihn bei Nürnberg gefangen haben, obwohl er einen Pass des Königs von Schweden gehabt hat, um zum Begräbnis seiner seligen Frau Mutter zu fahren. Er hat mir Keudell als Obristwachtmeister und Wallwitz als Rittmeister, Dobeneck auch als Hauptmann oder Rittmeister vorgeschlagen."

415 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

416 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

417 Weser, Fluss.

418 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

419 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam (gest. 1669).

420 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).

421 N. N., Andreas (2).

422 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

423 *Übersetzung*: "Der Präsident hat mir berichtet, wie vor einigen Wochen der Graf von Pappenheim nahe der Weser drei Regimente Kagg, Schaffmann und Rosen besiegt und sie bis hierher vertrieben hat, aber ein finnischer Kommissar, ein alter Andreas, hat sie umkehren lassen, um sich dem General Tott anzuschließen, der 17 tausend Mann im Feld hat und Pappenheim angreifen wird, welcher nur 13 tausend Mann hat."

424 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

& le pays, jusqu'en Aoust, apres la moisson.<sup>425</sup> Negromont<sup>426</sup>, me dissuade la levée, disant que le Roi de Swede<sup>427</sup>, s'en scandalizera, a cause des trefues expirantes en trois ans & du dernier affront des lettres bruslées <en Poloigne<sup>428</sup>><sup>429</sup>, Item<sup>430</sup>: de nostre alliance, laquelle veut, que l'on tienne les ennemis du Roy, pour nos ennemis, & qu'on ne permettra en Allemaigne<sup>431</sup> nulle levée, ni achapt des armes<sup>432</sup>, Jtem<sup>433</sup>: de la rudesse des Polonnois, lointainance du pays, secrete assistance Swedoise<sup>434</sup>, donnèe aux Moscovites<sup>435</sup>, voire publique levée permise, l'affaire de la Contè d'Ascanie<sup>436</sup> en bon train, mon pays en danger, meil [[293v]] leure occasion ailleurs, tout est bandè, contre la mayson d'Austriche<sup>437</sup>. Je n'auray pas le moyen, d'armer les gens, & de fournir, a l'argent d'avance, que tous mes parents, me le dissuaderoyent.<sup>438</sup> *perge perge perge*<sup>439</sup>

Heidenreich<sup>440</sup><sup>441</sup> Stadtkämmerer a commis adultere, me doibt fournir d'amende, 5<6>00 {Dalers} combien que la volonté<l'effect> n'en soit manifeste, ains la volonté<sup>442</sup> (conatus<sup>443</sup>)[.] Ludwig Arendt<sup>444</sup> doibt payer 200 {Dalers} a cause qu'il a commis faussetè en se prostituant<faisant tuteur> d'une femme, & il ne l'estoit pas<sup>445</sup>, devant mon<sup>446</sup><vor meiner> gouvernement<sup>447</sup> Regierung.

425 *Übersetzung*: "Man gibt noch die achtfache Kontribution in den Städten und die vierfache auf dem Land, ausgenommen in meinem Gebiet, das Ruhepause hat, die Städte bis zum Monat Mai und das Land bis August nach der Ernte."

426 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

427 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

428 Polen, Königreich.

429 *Übersetzung*: "Schwartzberger rät mir von der Werbung ab, indem er sagt, dass sich der König von Schweden darüber wegen des in drei Jahren ablaufenden Waffenstillstands und des letzten Schimpfs der in Polen verbrannten Briefe ärgern wird"

430 *Übersetzung*: "ebenso"

431 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

432 *Übersetzung*: "[wegen] unseres Bündnisses, welches will, dass man da die Feinde des Königs für unsere Feinde hält und dass man in Deutschland keine Werbung noch Waffenkauf gestatten wird"

433 *Übersetzung*: "ebenso"

434 Schweden, Königreich.

435 Moskauer Reich.

436 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

437 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

438 *Übersetzung*: "[wegen] der Grobheit der Polen, Ferne des Landes, den Moskowitern gegebenen geheimen schwedischen Hilfe, ja sogar gestatteten öffentlichen Werbung, der Sache der Grafschaft Askanien auf gutem Weg, meinem Land in Gefahr, besserer Gelegenheit woanders, alles ist gegen das Haus Österreich verbunden. Ich werde nicht die Mittel zum Vorschussgeld haben, die Leute zu bewaffnen und auszustatten, dass es mir alle meine Verwandten widerraten würden."

439 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

440 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

441 Identifizierung unsicher.

442 *Übersetzung*: "hat Ehebruch begangen, muss mir 600 Taler Strafe hergeben, obgleich der Wille die Auswirkung davon nicht offensichtlich sei, sondern der Wille"

443 *Übersetzung*: "die Absicht"

444 Arendt, Ludwig.

445 *Übersetzung*: "Ludwig Arendt muss 200 Taler zahlen, weil er Lügen begangen hat, indem er sich schändlich aufführte zum Beschützer einer Frau machte und er es nicht war"

446 *Übersetzung*: "vor meiner"

Je vends du vin, pour 200 Dalers, gardant le reste jusqu'a ce que je voye, l'esperance des vendanges, Dieu aydant. Melchior Loyß<sup>448</sup> doibt sonder.<sup>449</sup> perge perge perge<sup>450</sup> Je luy donne permission d'aller a Nüremberg<sup>451</sup>, pour retourner a la foire de Naumburg<sup>452</sup>, & faire mes affaires:<sup>453</sup> <perge perge perge<sup>454</sup>>

Jost Andreaß Randaw<sup>455</sup>, habe ich diesen Morgen abgefertiget, vndt ihm vor seine aufwartung, ejnen Rubinring verehrt<sup>456</sup>.

## 19. April 1632

[[294r]]

☉ den 19. / 29. April.

Schreiben von Madame<sup>457</sup>.

Von Bernburg<sup>458</sup> nach harzgeroda<sup>459</sup> in Gottes nahmen, alda ich Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin, kindt<sup>460</sup> vndt schwestern<sup>461</sup> Gott lob in gutem zustandt vor mir gefunden, vndt viel briefe auch verworrene händel.

heütte seindt vnserer pferde geschwellet<sup>462</sup> worden welches auf der gantzen rayse nicht geschehen.

## 20. April 1632

☽ den 20. / 30. April.

Malefitzsachen<sup>463</sup>, wegen Wjnckelers<sup>464</sup>. perge perge perge<sup>465</sup> vorgenommen.

---

447 Übersetzung: "Regierung"

448 Loyß, Melchior (1576-1650).

449 Übersetzung: "Ich verkaufe Wein für 200 Taler, wobei ich den Rest bis dahin aufhebe, dass ich die Hoffnung der Weinlese sehe, mit Gottes Hilfe. Melchior Loyß soll untersuchen."

450 Übersetzung: "usw. usw. usw."

451 Nürnberg.

452 Naumburg.

453 Übersetzung: "Ich erteile ihm Erlaubnis, nach Nürnberg zu fahren, um zur Naumburger [Peter-Pauls-]Messe zurückzukommen und meine Angelegenheiten zu betreiben."

454 Übersetzung: "usw. usw. usw."

455 Randow, Jost Andreas von (1580-1632).

456 verehren: schenken.

457 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

458 Bernburg.

459 Harzgerode.

460 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

461 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

462 schwellen: etwas (z. B. ein Pferd) dermaßen reiten, dass der Rücken unter dem Sattel anschwillt.

463 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

Fjschen laßen, zum Güntersperga<sup>466</sup>. <haben 70 {Pfund} hechte an 3½ Mandeln<sup>467</sup>, Jtem<sup>468</sup>: 26½ {Pfund} Carpen<sup>469</sup>, an 6 stücken. Jtem<sup>470</sup>: 75 {Pfund} Speißefische, alß Rohtfedern vndt Schleyen. Jtem<sup>471</sup>: 5 schock Pärse<sup>472</sup>, so stracks abgestanden<sup>473</sup>.>

Nach Rechnungs[-] vnd haushaltungssachen gefragt.

h-den 1. Mart

## 21. April 1632

h den 21. Aprill.

Briefe in Franckreich<sup>474</sup>, an Bruder Frizen<sup>475</sup>, hern von Dona<sup>476</sup>, vndt *Adolf Börstel*<sup>477</sup> [.]

Den armen Sünder Winckeler<sup>478</sup>, richten laßen, vndt mitt dem Schwert begnadigett, wie die vorigen Räuber.

[[294v]]

Gestern haben wir vnsern klejnen Erdmann Gideon<sup>479</sup> angefangen zu endtwehnen, da er nur ¼ Jahr altt ist. Gott gebe zu glück vndt gedeyen. Wir seindt ohne das vnglücksehligh mitt den ammen. Nonobstant cela, je doute fort de sa longue vie. Mais la force de Dieu peut tout, & sa bontè n'est pas raccourcie. Sa Volontè sainte, & tousjours louable, sojt fajte, Amen.<sup>480</sup>

## 22. April 1632

o den 22. Aprill.

Zweymal Predigt gehört.

---

464 Winckeler, N. N..

465 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

466 Güntersberge.

467 Mandel: Anzahl von fünfzehn.

468 *Übersetzung*: "ebenso"

469 Karpfen: Karpfen.

470 *Übersetzung*: "Ebenso"

471 *Übersetzung*: "Ebenso"

472 Pärse: Barsch.

473 abstehen: verderben, schlecht werden.

474 Frankreich, Königreich.

475 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

476 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

477 Börstel, Adolf von (1591-1656).

478 Winckeler, N. N..

479 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

480 *Übersetzung*: "Dessen ungeachtet zweifle ich stark an seinem langen Leben. Aber die Macht Gottes vermag alles, und seine Güte wird nicht abgekürzt. Sein heiliger und immer lobenswerter Wille möge geschehen, Amen."

Von einem großen Schweinskopf gegeben, welches schwejn, baldt nach meinem verraysen, geschossen worden. Es ist sehr groß gewesen, vndt man ist ihm, jn den Stollbergischen<sup>481</sup> [,] Aßeburgischen<sup>482</sup> [,] Manßfeldischen<sup>483</sup> vndt hiesigen<sup>484</sup> forsten, offt vndt vjel <Jn die zehen iahr lang> nachgegangen, aber gleichwol vergebens, bjß vns endtlich, das glück beschehrt gewesen. <Der kopf hat gewogen 42 {Pfund}[,] die hautt 52 {Pfund}[,] das wildpret 154 {Pfund}[.] Es ist schon außgeweidet gewesen.>

hauptmann Knochen<sup>485</sup> zugesprochen.

Axt<sup>486</sup> hat 8 trawren zusammen, <an itzo.>

<Gedonnert vndt gewetterleüchtett. perge<sup>487</sup>>

### 23. April 1632

[[295r]]

» den 23. Aprill.

<(Jl y a 8 semaines que je suis party d'icy<sup>488</sup>, pour aller en Poloigne<sup>489 490</sup>)>

J'ay montè a cheval, & veu l'action de mes nouveaux chevaux.<sup>491</sup>

Pioggia dopò desinare.<sup>492</sup> <Baignè apres disner.<sup>493</sup>>

Antwortt, von Doctor Backofen<sup>494</sup>, daß er nicht kommen kan ~~oder will~~<sup>495</sup> et cetera[.]

### 24. April 1632

σ den 24. Aprjll.

Der Müntzmeister, von Stollberg<sup>496</sup>, Ziegenhorn<sup>497</sup>, jst ankommen, meine bergwercke, zu besichtigen, vndt vielleicht anzunehmen, dann Sie jhm gar wolgefallen. Dieu nous doint unefois

---

481 Stolberg, Grafschaft.

482 Asseburg, Familie.

483 Mansfeld, Grafschaft.

484 Anhalt, Fürstentum.

485 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

486 Axt, Johann von (gest. 1634).

487 *Übersetzung*: "usw."

488 Harzgerode.

489 Polen, Königreich.

490 *Übersetzung*: "Es sind 8 Wochen, dass ich von hier aufgebrochen bin, um nach Polen zu fahren"

491 *Übersetzung*: "Ich habe geritten und die Lebhaftigkeit meiner neuen Pferde besehen."

492 *Übersetzung*: "Regen nach dem Mittagessen."

493 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen gebadet."

494 Backofen, Bartholomäus.

495 Im Original verwischt.

496 Stolberg (Harz).

497 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).



bonne Fortune.<sup>498</sup> Er lobt sie sehr, (als ich mündtlich mitt jhme geredet)[.] Saget, es seye ewig schade, das man das bergwerck, also liegen laße, Er verhoffet, 1 zentner Ertz alhjer<sup>499</sup>, solle 6 loht Silber geben, da er zu Stollberg nur 2 loht gibtt, vndt alhier, hette man das bley, zum forthel<sup>500</sup>, da es zu Stollberg, nicht wehre, sondern auß Polen<sup>501</sup>, vndt anderen orten müste geholt werden, vermeint es wehren endtweder ignoranten oder eigennütziige leütte drüber gewesen, so es darnach, als sie ihren Schnitt darvon gebracht, liegen laßen.

Il me donne pour un centner de cuyvre, qu'il me faut prendre a Eisleben<sup>502</sup>, au lieu du payement de bois, 26 {florins} & je l'accepte pour 28 {florins}<sup>503</sup>

[[295v]]

Jch habe ein handtschreiben, vom hertzog henrich Wentzel zu Münsterberg<sup>504</sup>, entpfangen gar höflich.

Zeitung<sup>505</sup> das es nicht allein gewiß, daß der König in Schweden<sup>506</sup> die so oft confirmirte<sup>507</sup> Schlacht in Bayern<sup>508</sup> erhal<[Marginalie:] Nota Bene<sup>509</sup>>ten, Sondern auch daß er Augspurg<sup>510</sup> eingenommen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>511</sup>> habe mit accord<sup>512</sup>, der Tilly<sup>513</sup> verwundet, der <[Marginalie:] Nota Bene<sup>514</sup>> Altringer<sup>515</sup> vndt Merode<sup>516</sup> todt seyen, hertzog in Bayern<sup>517</sup> außgerißen. perge<sup>518</sup>

Jtem<sup>519</sup>: das der Ragozi<sup>520</sup> mitt 40 mille<sup>521</sup> Mann auf Oesterreich<sup>522</sup> zu jm anzuge seye.

---

498 *Übersetzung*: "Gott gebe uns einmal gutes Glück."

499 Harzgerode.

500 Hier: Vorteil.

501 Polen, Königreich.

502 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

503 *Übersetzung*: "Für einen Zentner Kupfer, den ich in Eisleben anstatt der Bezahlung des Holzes nehmen muss, gibt er mir 26 Gulden und ich nehme es für 28 Gulden an."

504 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).

505 Zeitung: Nachricht.

506 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

507 confirmiren: bestätigen.

508 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

509 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

510 Augsburg.

511 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

512 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

513 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

514 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

515 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

516 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

517 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

518 *Übersetzung*: "usw."

519 *Übersetzung*: "Ebenso"

520 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

521 *Übersetzung*: "tausend"

522 Österreich, Erzherzogtum.

<Jtem<sup>523</sup> :> Das zu Constantinopel<sup>524</sup> ein vfstandt vndter den Janitzscharen sich erhaben<sup>525</sup>, vndt in präsens <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>526</sup>> des Türckischen Kaysers<sup>527</sup>, der primo Vezier<sup>528</sup> wegen vorenthaltener bezahlung, von ihnen gesäbelt<sup>529</sup> worden. Man hat Sje müßen, mjt 600 *mille*<sup>530</sup> ducaten, befriedigen.

<Jtem<sup>531</sup> :> Daß Goa<sup>532</sup> in OstIndien<sup>533</sup>, von den holländern<sup>534</sup>, erobert seye.

<Jtem<sup>535</sup> :> Das dje Pohlen<sup>536</sup> resolvirt<sup>537</sup>, wjeder die Moßkowjter<sup>538</sup>, 50 *mille*<sup>539</sup> Mann im felde, zu halten.

## 25. April 1632

[[296r]]

ø den 25. April.

Ein vnnüttschreiben, von Bruder Ernsten<sup>540</sup>, wegen vbeler mesnagirung<sup>541</sup>. Je luy ay respondu, de bon anere par un Recepisse fort maigre.<sup>542</sup>

Es werden numehr, viel lächße, nicht allein zu Deßaw<sup>543</sup>, sondern auch zu Bernburgk<sup>544</sup> gefangen, vndt hat man mir heütte, zween große lächse geschickt, deren einer, 19 {Pfund}[,] der ander 20 {Pfund} gewogen.

Starcke regenwetter. <Larronnerie a l'avoyne.<sup>545</sup>>

## 26. April 1632

---

523 *Übersetzung*: "Ebenso"

524 Konstantinopel (Istanbul).

525 Hier: erhoben.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

528 Hafiz Ahmed Pascha (1564-1632).

529 säbeln: mit dem Säbel töten.

530 *Übersetzung*: "tausend"

531 *Übersetzung*: "Ebenso"

532 Goa.

533 Ostindien.

534 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

535 *Übersetzung*: "Ebenso"

536 Polen, Königreich.

537 resolviren: entschließen, beschließen.

538 Moskauer Reich.

539 *Übersetzung*: "tausend"

540 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

541 menagirung: Haushalts- oder Wirtschaftsführung.

542 *Übersetzung*: "Ich habe ihm mit guter Tinte durch eine sehr schlechte Empfangsbestätigung geantwortet."

543 Dessau (Dessau-Roßlau).

544 Bernburg.

545 *Übersetzung*: "Diebstahl am Hafer."

24 den 26. April. 1632.

*Zeitung*<sup>546</sup> das Pappenheim<sup>547</sup>, *general* Feldtmarschalck, Stade<sup>548</sup> endtsetzett, vnd *general* Todt<sup>549</sup>, auch *herzog* von Lünenburg<sup>550</sup> stargk vmb secours<sup>551</sup> anhalten. hingegen soll *König* in Schweden<sup>552</sup>, starck vmb München<sup>553</sup> herumb grassiren, vndt Augspurg<sup>554</sup> die gewaltige Stadt, gewiß inne haben. Die Fridländischen<sup>555</sup>, marschiren nach der Thonaw<sup>556</sup> zu.

Jch habe die Fr Schafe zehlen laßen, auf den hatzgerödischen<sup>557</sup> [!] Schäfereyen. Alhier befunden, <durch Axt<sup>558</sup> vnd Sigmund Deuerlin<sup>559</sup>> 310 Melckende Schafe, darundter 4 hammel den knechten, (des Schafmeisters vorgeben nach) gehörig gewesen. 17 Jährlinge. 261 lämmer, 361 hammeliähr linge<sup>560</sup>, zwey[-], vnd dreyiahrige vndt gelde<sup>561</sup> Schaf[!] vndereinander. *Summa*<sup>562</sup> 949 häupter, alhier zu hazgeroda[!], ohne was zu Güntersperga<sup>563</sup>, Schiele<sup>564</sup>, vnd Bernroda<sup>565</sup> ist.

## 26\_2. April 1632

[[9r]]

Hartzgeroda<sup>566</sup>. <Anno<sup>567</sup> 1632.> 24 Noch den 26. April.

Jch habe den Kremmelingk<sup>568</sup> den hartzschützen<sup>569</sup>, (dieweil keine genugsame indicja<sup>570</sup> wieder ihn vorhanden) mitt raht der Regierung, auf freyen fuß gestellet, vndt loßgelaßen.

---

546 Zeitung: Nachricht.

547 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

548 Stade.

549 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

550 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

551 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

552 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

553 München.

554 Augsburg.

555 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

556 Donau, Fluss.

557 Harzgerode.

558 Axt, Johann von (gest. 1634).

559 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

560 Hammeljährling: geschorene männliche Lämmer, die um Michaelis (29. September) in der Schafrechnung verzeichnet wurden.

561 gelde: keine Milch gebend, unfruchtbar.

562 *Übersetzung*: "Summe"

563 Güntersberge.

564 Schielo.

565 Bärenrode.

566 Harzgerode.

567 *Übersetzung*: "Im Jahr"

568 Kremmeling, N. N..

569 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.

Zu Schiela<sup>571</sup> hat Vitzenhagen<sup>572</sup> vndt Caspar Pischel<sup>573</sup> gezehlt:  
181 MelckSchafe,  
22 gelle<sup>574</sup> schafe darundter 7 böcke,  
23 Alte hammel,  
48 zeithammel<sup>575</sup>,  
59 iährige zibben Lämmer, darundter sieben iährige  
böcke,  
46 iährige hammel.  
[Summa] lateris<sup>576</sup> 379  
149 lemmer.  
[Summa] lateris<sup>577</sup> 528 inß gemenge<sup>578</sup>, ohne der  
knechte Schafe.

Folgens der knechte Schafe:  
79 MelckSchafe,  
65 zibben vndt iährige hammel  
[Summa] lateris<sup>579</sup> 144 Alt, vndt  
61 lemmer, von der knechte, Schaffen.

[[9v]]  
Mitt Caspar Pfau<sup>580</sup> conversirt wegen des Amts hazgeroda<sup>581</sup> [!]. JI s'en excuse.<sup>582</sup>

## 27. April 1632

☞ den 27. Aprjll.

Zeitung<sup>583</sup> das general Pappenheim<sup>584</sup> so Staden<sup>585</sup> endtsetzt, vom general Todt<sup>586</sup> vndt herzog von  
Lünenburg<sup>587</sup> aufs häupt geschlagen seye.

{Meile}

---

570 *Übersetzung*: "Verdacht erregende Umstände"

571 Schielo.

572 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

573 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

574 gelle: keine Milch gebend, unfruchtbar.

575 Zeithammel: zwei Jahre alter Hammel.

576 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

577 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

578 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

579 *Übersetzung*: "[Summe] der Seite"

580 Pfau, Kaspar (1596-1658).

581 Harzgerode, Amt.

582 *Übersetzung*: "Er entschuldigt sich dafür."

583 Zeitung: Nachricht.

584 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

585 Stade.

586 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

587 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

Von hatzgeroda<sup>588</sup> [!] nach Ballenstedt<sup>589</sup> dahin 1  
mich Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahljn<sup>590</sup>  
convoyirt<sup>591</sup>, vndt die frewlein dechantin<sup>592</sup> dahin  
bescheiden von Quedlinburgk<sup>593</sup>.

Nach der mahlzejtt, hinauß nach Padeborn<sup>594</sup> gefahren, den großen Teich alda zu fischen, vndt  
etzliche wenig carpen<sup>595</sup> gefangen.

Der Müntzmeister von Stollberg<sup>596</sup> Ziegenhorn<sup>597</sup> hat mir geschickt zween proben vom  
hatzgerödischen[!] bergwerck, die eine helt der proportion nach der Centner, 12 {Pfund} bley, 1 lot  
silber, die ander 19 {Pfund} bley[,] 1 lot silber.

Jch habe accordirt<sup>598</sup> mitt dem Richter<sup>599</sup> von Rieder<sup>600</sup>, auf ein holzfleck<sup>601</sup> im Gernrödischen<sup>602</sup>  
Von 193 Morgen<sup>603</sup> [.] Soll mir von iederm Morgen 2 {Thaler} geben, halb auf Johannis<sup>604</sup> vbers  
iahr, halb Michelis<sup>605</sup> vbers iaahr, vnd 100 {Thaler} vorauß.

## 28. April 1632

[[10r]]

den 28. April.

Nach dem frühestück, jst Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>606</sup>, gen hartzgeroda<sup>607</sup>, ich gen  
Bernburgk<sup>608</sup>, vndt frewlein Anne Dorothee<sup>609</sup> gen Quedlinburg<sup>610</sup> vndterm Thor zu Bernburg habe

---

588 Harzgerode.

589 Ballenstedt.

590 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

591 convoyiren: begleiten, geleiten.

592 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

593 Quedlinburg.

594 Badeborn.

595 Karpfen: Karpfen.

596 Stolberg (Harz).

597 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

598 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

599 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

600 Rieder.

601 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

602 Gernrode, Amt.

603 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).

604 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

605 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

607 Harzgerode.

608 Bernburg.

609 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

610 Quedlinburg.

jch die Fürstin<sup>611</sup> von Deßaw<sup>612</sup>, so auf ihres herrnvatters Landtgraf Moritzen<sup>613</sup> begräbnüß zeücht, rencontrirt<sup>614</sup>.

Schreiben, außm landt, zu Wirtemberg<sup>615</sup>.

Gestern hat *Vriel von eichen*<sup>616</sup> zu Güntersperga<sup>617</sup> vndt Bärenroda<sup>618</sup> gezehlet: 1. Zu Bärenroda: Im gantzen gemenge<sup>619</sup> 342 häüpter. Darundter 154 gelde vieh<sup>620</sup>, vndt 188 Melckvieh. Der knechte vieh ist befunden, 155 häüpter, darundter 82 gelde vjeh, vndt 73 melckvieh, *et cetera etcetera*[.]

*Nota Bene*<sup>621</sup> [:] 34 häüpter so der Schäfer zu Elroda<sup>622</sup> außwintern<sup>623</sup> laßen, vndt vor 2 tagen wieder zu sich genommen. 108 lämmer im gemenge. 80 der knechte. 2. Zu Güntersperga:

	häüpter.
Melcke Vieh	358
Geldevieh	

<604>

[[10v]]

Lämmer darundter 83 hammellämmer, vndt 100 183 zibbenlämmer.

Knechtevieh darundter auch die Schmeerschafe<sup>624</sup> 183

Der knechte lämmer 110

Alt Schafvieh 58 stück iedes 1 {Thaler} thut 58 {Thaler}[,] des Jungen viehes 395 Stück iedes zu 12 {Groschen} thut 197 {Thaler} 12 {Groschen} *Summa*<sup>625</sup> Schafviehes 453 Stück, thun

zu gelde 255 {Thaler} 12 {Groschen} so die Schafmeister zu Bernburg<sup>626</sup> vndt Zepzig<sup>627</sup>, ohne fernere Remission<sup>628</sup> zu erlegen. *perge*<sup>629</sup> <*Nota Bene*<sup>630</sup> [:] die 55 {Thaler} seindt ihnen doch noch remittirt<sup>631</sup>, biß auf 200 {Thaler}>

611 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

612 Dessau (Dessau-Roßlau).

613 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

614 rencontriren: antreffen, begegnen.

615 Württemberg, Herzogtum.

616 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

617 Güntersberge.

618 Bärenrode.

619 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

620 Geldevieh: keine Milch gebende bzw. unfruchtbare Tiere.

621 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

622 Allrode.

623 auswintern: (Tiere) den Winter über füttern, über den Winter bringen, halten.

624 Schmerschaf: unreines, mit Heilsalbe behandeltes Schaf.

625 *Übersetzung*: "Summe"

626 Bernburg.

627 Zepzig.

628 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

629 *Übersetzung*: "usw."

630 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

631 remittiren: nachlassen, vermindern.

## 29. April 1632

☉ den 29. April.

Jch habe dennoch an Meijnen bruder<sup>632</sup> geschrieben, vndt ihn des respects erinnert, nicht in weittläufigte disputation mich einlaßen wollen.

Ein<sup>633</sup> 50erley sachen expedirt.

Predigt gehört.

Präsidenten<sup>634</sup> [,] Schwarzberger<sup>635</sup> [,] Melchior Loys<sup>636</sup>, <Sigmund Dewerlin<sup>637</sup>> vndt andere abgefertiget.

Johann von Axt<sup>638</sup>, einen trewhertzigen abscheidt gegeben, [[11r]] vndt ihn<sup>639</sup> in gnaden dimittirt<sup>640</sup>. Er jst selbdritte, weggezogen, vndt hat mir gar tawrig valedicirt<sup>641</sup>. Jst auch meiner gar fein inne worden, vndt hat sich in meinen humor<sup>642</sup>, wol wißen zu schicken. Gott geleytte jhn, glücklich zu hause<sup>643</sup>, vndt beschere mir wieder zu seiner zeitt einen wolqualifizirten Stallmeister.

229

{Thaler} von heedenreichs<sup>644 645</sup> strafe. (Soll aber noch 371 auf Johannis<sup>646</sup> gebe gott erlegen) von Madame<sup>647</sup> wein.

200

252

1050

von den Schäfern zu Zeptzig<sup>648</sup> vndt Bernburg<sup>649</sup> so ich von Ballenstedt<sup>650</sup> mittgebracht.

100

<Darunter 500 Fürst Augusto<sup>651</sup> [.]> aufs holzfleck<sup>652</sup> so Richter<sup>653</sup> von Riedern<sup>654</sup> erhandelt auf Johannis vbers Jahr zu bezahlen.

---

632 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

633 ein: ungefähr.

634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

635 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

636 Loyß, Melchior (1576-1650).

637 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

638 Axt, Johann von (gest. 1634).

639 Axt, Johann von (gest. 1634).

640 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

641 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

642 Humor: Wesen, Naturell.

643 Schlesien, Herzogtum.

644 Heydenreich, Joachim (gest. 1637).

645 Identifizierung unsicher.

646 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

647 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

648 Zepzig.

649 Bernburg.

650 Ballenstedt.

651 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

652 Holzfleck: mit Holz bewachsene Stelle (Landstück).

200 M. Lø Mein geldt, Melchior Loyß<sup>655</sup> zu  
berechnen.

50 Axten geschenckt.

› den 30. April.<sup>656</sup>

{ Meilen }

Diesen abendt, nach heimb<sup>657</sup>, gefahren alda  
reconsolè Jean<sup>658</sup> quj se desespere a cause des  
calomnies a luy imposèes<sup>659</sup>.

4½

### 30. April 1632

[[11v]]

› den 30. April.

{ Meilen }

Vollends, nach hartzgeroda<sup>660</sup> nach dem  
frühestück. Alda erfahren, daß sjch diese nacht,  
5 *compagnien* Sparrembergischer dragoner,  
mit großem irrespect<sup>661</sup>, gleichsam mitt gewaltt,  
ejngequartieret, ob man ihnen schon proviandt  
genugsam, auf die dörfer zu verschaffen,  
angebotten. Sie haben die leütte geschlagen,  
vndt vbel tractirt<sup>662</sup>. heütte seindt Sie wieder von  
hinnen gezogen.

2

---

653 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

654 Rieder.

655 Loyß, Melchior (1576-1650).

656 Im Original verwischt.

657 Hoym.

658 Schmidt, Hans (1).

659 *Übersetzung*: "Hans wieder getröstet, der wegen der ihm aufgebürdeten Verleumdungen verzweifelt"

660 Harzgerode.

661 Irrespect: fehlende Achtung.

662 tractiren: misshandeln.



# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 21, 27  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 17  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 5, 24, 31, 31, 33  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 24, 25  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 10, 28, 33  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 24  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 24  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 25  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 32  
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 22  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 21  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 21  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 22, 33  
Arendt, Ludwig 23  
Asseburg, Familie 26  
Axt, Johann von 19, 26, 29, 33, 33  
Backofen, Bartholomäus 26  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 27  
Börstel, Adolf von 25  
Börstel, Heinrich (1) von 21, 22, 33  
Borwitz, Adam von 6, 8  
Borzita von Budrze, Hans Melchior 6, 6  
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 5  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 29, 30  
Canard, N. N. 12  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 11  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 5, 20, 29, 33  
Dittmann, Abraham 11  
Dobeneck, Johann Christoph von 22  
Dohna, Christoph, Burggraf von 25  
Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von 2  
Dumorofsky, N. N. 11  
Eichen, Uriel von 32  
Erlach, Burkhard (1) von 21  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 7, 10, 11, 15  
Götz(en), Johann, Graf von 8  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 4, 11, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 27, 29  
Habsburger, Dynastie 6  
Hafiz Ahmed Pascha 28  
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 32  
Heydenreich, Joachim 23, 33  
Hörnigk, Heinrich von  
Hörnigk, Otto Kaspar von  
Johannes, Priester(könig) 10  
Johann II. Kasimir, König von Polen 10  
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 22  
Keudell, Christoph Friedrich von 22  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 26  
Konstantinopel, Kyrillos I. Loukaris, Patriarch von 11  
Kreiselwitz, Johann von 11  
Kremmeling, N. N. 29  
Langefeldt, N. N. (von) 13  
Liegnitz, Anna Hedwig von, geb. Sitsch 7  
Liegnitz, August, Graf von 7  
Liegnitz, Dorothea Sibylla von 7  
Liegnitz, Ernst von 7  
Liegnitz, Sigmund, von 7  
Loeben, Wolf von 14, 15, 17  
Loyß, Melchior 21, 24, 33, 34  
Ludwig XIII., König von Frankreich 11, 17  
Merode-Waroux, Jean, Comte de 21, 27  
Michael, Zar (Moskauer Reich) 10  
Milag(ius), Martin 21  
Mörder, Johann von 13, 14  
Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 28

N. N., Andreas (2) 22  
 N. N., Peter (4) 2, 5, 9  
 Nostitz, Christian von 3  
 Osarowsky, Sigmund Wenzel von 6  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
 von Österreich) 2, 5, 8, 12, 17, 17, 23  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 22,  
 29, 30  
 Pelargus, Christoph 11  
 Peschwitz, N. N. von 3  
 Pfau, Kaspar 30  
 Piast 6  
 Püschel, Kaspar 30  
 Rákóczi, Georg I. 27  
 Randow, Jost Andreas von 11, 24  
 Rosen, Reinhold (2) von 22  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 11, 14,  
 15, 17, 17  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 18  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 9, 15  
 Schaffmann von Hemerles, Jaroslaus Adam 22  
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von  
 4, 5, 6, 6, 7, 7  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Sophia Katharina,  
 Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-  
 Münsterberg-Oels  
 Schlesien-Brieg-Wohlau, Georg II., Herzog  
 von 5  
 Schlesien-Liegnitz, Haus (Herzöge von  
 Schlesien-Liegnitz) 5  
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,  
 Herzog von 7, 9, 10, 11, 12  
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich  
 Wenzel, Herzog von 3, 4, 7, 10, 27  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Barbara  
 Margaretha, Herzogin von  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Karl Friedrich,  
 Herzog von 2, 7  
 Schmidt, Hans (1) 34  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von  
 31, 31  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 21, 23, 33  
 Sebottendorf, Peter von 4  
 Seidlitz (3), N. N. von 8  
 Sieghofer von Siegenberg, Johannes 6  
 Sigismund III., König von Polen 2, 10  
 Sitsch, Familie 7  
 Sitsch, Friedrich von 7  
 Sitsch, Johann von 7  
 Solms-Sonnenwalde, Heinrich Wilhelm, Graf zu  
 22  
 Stamplin, N. N. 12  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 4, 13, 15, 18, 21, 27  
 Tham, N. N. (von) 8  
 Tott, Åke Henriksson 22, 29, 30  
 Tschammer, Hans Ernst von 3, 4, 5  
 Tschirn, N. N. von 6  
 Ulrich, Kaspar 31, 33  
 Vitzenhagen, Thilo von 30  
 Vitzthum von Eckstedt, Dam 15  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 29  
 Wallwitz, Esche von 22  
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 11  
 Winckeler, N. N. 24, 25  
 Wladyslaw IV., König von Polen 2, 10  
 Zahradetzky von Zahradeck, Heinrich 6  
 Zedlitz, Christoph von 8  
 Ziegenhorn, Christoph d. J. 26, 31

# Ortsregister

- Allrode 32  
Anhalt, Fürstentum 12, 20, 26  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 10, 22  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 23  
Augsburg 13, 27, 29  
Badeborn 31  
Ballenstedt 31, 33  
Bärenrode 29, 32  
Bautzen 14, 15, 16  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 4, 21, 27  
Berlin 11  
Bernburg 21, 24, 28, 31, 32, 33  
Bernstadt in Schlesien (Bierutów) 3  
Bischofswerda 16  
Breslau, Bistum 7  
Breslau (Wroclaw) 2, 5, 8, 9  
Brieg (Brzeg) 2, 4, 5, 9  
Bunzlau (Boleslawiec) 12, 12  
Bütow (Bytów) 14  
Danzig (Gdansk) 14  
Dessau (Dessau-Roßlau) 28, 32  
Donau, Fluss 4, 29  
Donauwörth 13  
Dresden 15, 16, 17, 18  
Düben (Bad Düben) 20  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27  
Elbe (Labe), Fluss 19, 19  
Frankfurt (Oder) 4  
Frankreich, Königreich 4, 25  
Garbendorf (Grabów) 6  
Gernrode, Amt 31  
Goa 12, 28  
Görlitz 12, 13, 14, 15, 15  
Grabow (Grabów nad Proсна) 2  
Großenhain 18, 19  
Güntersberge 25, 29, 32  
Halle (Saale) 21  
Hamburg 14  
Harzgerode 24, 26, 27, 29, 29, 31, 31, 34  
Harzgerode, Amt 30  
Haynau (Chojnów) 12  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7, 14, 15, 17, 23  
Hoym 34  
Ingolstadt 13  
Italien 8  
Jeßnitz 20, 21  
Konstantinopel (Istanbul) 28  
Koßdorf 20  
Köthen 21  
Krakau (Kraków) 5  
Lauenburg in Pommern (Lebork) 14  
Lausitz 5  
Lech, Fluss 18  
Leipzig 19  
Lissa (Lesnica) 9  
Lübeck 14  
Mansfeld, Grafschaft 26  
Meißen, Markgrafschaft 17  
Moskauer Reich 10, 23, 28  
München 29  
Naumburg 24  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 12, 28  
Nürnberg 22, 24  
Oder (Odra), Fluss 4, 8  
Oels (Olesnica) 2  
Ohlau (Olawa) 7  
Ohle (Olawa), Fluss 8  
Österreich, Erzherzogtum 27  
Ostindien 12, 28  
Oxford 11  
Parchwitz (Prochowice) 9, 11, 12, 19  
Plötzkau 22  
Polen, Königreich 2, 6, 6, 9, 11, 14, 14, 18, 23, 26, 27, 28  
Polnisch Wartenberg (Syców) 2, 3  
Pommern, Herzogtum 14  
Prag (Praha) 6  
Pressel 20  
Quedlinburg 31, 31  
Radeberg 16, 18  
Rieder 31, 33  
Rothwasser (Czernowa Woda) 13

Sachsen, Kurfürstentum 10, 15, 16, 18  
Saumur 4  
Schielo 29, 30  
Schildberg (Ostrzeszów) 2  
Schlesien, Herzogtum 2, 8, 10, 14, 15, 18, 33  
Schlesien-Liegnitz, Herzogtum 8, 13  
Schweden, Königreich 10, 15, 17, 23  
Spanien, Königreich 21  
Stade 29, 30  
Stolberg, Grafschaft 26

Stolberg (Harz) 26, 31  
Strehla 19  
Torgau 19, 20, 20  
Venedig (Venezia) 11  
Vielguth (Zbytowa) 3, 5  
Weidenhain 20  
Weser, Fluss 22  
Württemberg, Herzogtum 32  
Zepzig 32, 33

# Körperschaftsregister

Bautzen, Rat der Stadt 15

Breslau (Wroclaw), Rat der Stadt 8, 8

Görlitz, Rat der Stadt 13

Harzschützen 29

Jesuiten (Societas Jesu) 10